

Gaukler haben manchmal schon komische Ideen. Es gab einen so genannten Mittelaltermarkt in Karlsruhe und wir sind da mal drüber geschlendert. Da war ein Gaukler, der sich damit brüstete, Tapetenkleister zu essen. Nun frage ich mich, was hat das Essen von Tapetenkleister mit Mittelalter zu tun? Aber das war halt dessen Kunststück. Eine extrem fette Frau, die aussah, wie ein hochkant gestelltes dickes Weingefäß mit Kopf, rührte eine normale Packung Tapetenkleister, wie man sie in jedem Baumarkt bekommt, in einer riesengroßen Schüssel an. Nach kurzem Abwarten und Umrühren, bis der Kleister seine normale Konsistenz erreicht hatte, nahm der Gaukler einen großen Suppenlöffel und schlürfte damit etliche Löffelladungen dieses Kleisters, wobei er einen Gesichtsausdruck entwickelte, der glauben machen wollte, dass er damit ein wunderbar köstliches Mahl zu sich nähme. Mit Sicherheit war ein Trick dabei, aber ergründen konnte ich ihn nicht. Eine Frau, die neben mir stand, und sich das Treiben angewidert ansah, meinte, dass es mit Sicherheit kein echter Kleister wäre, sondern nur eine Art Pudding, dessen Rohmasse man in den Kleisterkarton eingefüllt habe. Das schien mir auch die plausibelste Erklärung zu sein. Daraufhin bot das fette Weib des Gauklers dieser Frau ein kleines Probchen des Kleisters auf einem kleinen Plastiklöffelchen an. Die Frau nippte kurz daran und meinte dann, dass es fast nach nichts schmecken würde, mit einem Hauch Kartoffelgeschmack. Sie zog es dennoch vor, keine größeren Mengen davon zu essen, über das Nippen hinaus kam sie nicht. Auf dem Mittelaltermarkt wurde vieles geboten, aber wenn man nach ungefähr anderthalb Stunden diese Stände alle passiert hatte, dann kam man doch eigentlich zu dem Schluß, dass es nur darum geht, den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Man muss sich allen Ernstes fragen, wie viele Leute denn wirklich so dumm sind, und sich vormachen lassen, dass irgendwelche Tinkturen oder sonstige fragwürdigen Produkte, die angeblich mit dem Hauch des Mittelalters gebraut wurden, wie es zum Beispiel an einem Stand verkündet wurde, gegen besondere Krankheiten helfen beziehungsweise vor besonderen Krankheiten schützen. Das ist nur ein Beispiel für viele dieser dort gebotenen Produkte. Eigentlich, ganz nüchtern betrachtet, würde ich alle dort angebotenen Waren als völlig sinnlos bezeichnen, wenn man mal von normalen Lebensmitteln und Imbißsachen absieht, die natürlich auch zu hauf dort geboten wurden. Hunger und Durst entwickeln sich immer bei Besuchern solcher Veranstaltungen, das ist völlig klar und so ist es normal, dass man da Stände aufschlägt, die entsprechendes anbieten, aber wer braucht schon wirklich eine mittelalterliche Duftsalbe, die angeblich böse Geister fern halten soll, Steine, die einem den Guten Geist der Gestirne ins Haus bringen oder ähnliches Schwachsinnzeug? Nebenbei bemerkt, diese tolle Salbe, die laut Marktschreier nach geheimen mittelalterlichen Rezepten in den Karpaten hergestellt würde, kostete im kleinen Töpfchen 17,90 Euro und im größeren Töpfchen 32,90 Euro. Ich habe zu Kayla gleich gesagt, das ist nur billige Vaseline, die etwas mit Parfüm vermischt ist, mehr nicht. Plus Töpfchen vielleicht ein reiner Materialwert von 40 Cent, eher noch weniger. Hauptsache, es finden sich genug esoterisch angehauchte Kälber, die solch einen Schwachsinn glauben und den Mist für teures Geld kaufen. Die Anbieter von so was kringeln sich anschließend vor Lachen über deren Dummheit, wenn sie abends wieder zuhause sind und das Geld zählen.

...